

Inhalt

15	1	Einleitung
28	2	Die politischen und kirchenpolitischen Strukturen Kursachsens sowie die Städte – ein Überblick
38	3	Kommunikation und Agitation: Formen – Wege – Inhalte
63	4	Aufbruch – die „Wittenberger Bewegung“
83		Exkurs 1: Georg Mohr oder: Bildungskrise in der Reformation?
87	4.1	Besuch in Wittenberg – Thomas Müntzer und seine Anhänger
99	4.2	Luthers Invocavitpredigten und erste Reaktionen darauf
110	5	Städte im Kurkreis
110	5.1	Lochau, Schmiedeberg, Jessen, Herzberg und Schlieben
117	5.2	Die „Amme der Reformation“ – Die Residenz Torgau
126	5.3	Eilenburg und Düben
143	5.4	Herzog Georg und die Visitationsreise des Meißen Bischofs
156	6	Der Meißenische Kreis an der Mulde
156	6.1	Grimma
163	6.2	Kurfürstlicher Dienstadel und adelige Grundherren – reformatorische Aktivisten?

177		Exkurs 2: Eine neue Abendmahlstheologie
188	6.3	Schönbach und Buch
189	6.4	Borna
195		Exkurs 3: Zum frühen Taufverständnis
206	6.5	Die Intervention des Merseburger Bischofs
212	7	Stagnation oder Konsolidierung? – die Entwicklung bis Ende 1522
220		Exkurs 4: Gnadenorte und Wallfahrtsstätten
237	8	Die kirchliche Struktur des Meißenischen Kreises an der Pleiße – das Bistum Naumburg
239	8.1	Altenburg
252	9	Luthers Predigtreise im April/Mai 1522
256	10	Spezifika im Herrschaftsgebiet Herzog Johanns
258	10.1	Zwickau im Vogtländischen Kreis
291	10.2	Der thüringische Kreis an Saale und Orla
291	10.2.1	Neustadt a. d. Orla
300	10.2.2	An der Saale – Kahla und Jena
315	10.2.3	Die bäuerliche Bewegung
330	10.3	Der Eisenacher Kreis – Gotha
341	10.4	Die Residenz Weimar
353	10.4.1	Luthers Weimarer Predigten

354 Exkurs 5: Brückenschlag nach Wittenberg –
Zur Rolle der Franziskaner

362 II Resümee und Ausblick

Anhang

373 Anlagen

380 Redaktionelle Hinweise und Abkürzungen

384 Quellen- und Literaturverzeichnis

406 Personen- und Ortsregister

416 Abbildungsnachweis